

Tägliche Cincinnati Volksblatt

Die in das "Volksblatt" sind zu adressieren Cincinnati Volksblatt, Box 226, Cincinnati, Ohio.

Head-Office: No. 127 Ost Siebente Straße, Cincinnati, O.

Swiss-Office: Cincinnati, Ohio, 700 Grand Ave. East of 7th St. Cincinnati, Ohio, 700 Grand Ave. East of 7th St.

Editor and Publisher: Howard C. Story, 1108 1/2 Elm Street, Cincinnati, Ohio.

Freitag, den 25. September 1914.

In ihrem Protest über die Besetzung der Kathedrale von Reims... Die Besetzung der Kathedrale von Reims...

Der Korrespondent der Chicagoer Tribune schreibt vom Kriegsschauplatz: Ich halte mich bisher für einen neutralen Beobachter...

Es wird an einen prophetischen Brief Wilhelms I. an die Kaiserin Eugenie erinnert, der ersten Mal, wie schon im Jahre von 1870 Deutschland mit der Möglichkeit eines abermaligen Krieges rechnete.

Die Glanzvolle Anti-Trust Bill ist vom Konferenz-Komitee, welches sich Wochen lang damit beschäftigt hat, erledigt worden.

Die Bemühungen des Präsidenten, Frieden in den Colorado Bergwerks-Regionen, die der Schaulplatz solcher überhöhter Ereignisse waren, zu stiften, sind gescheitert.

Bergwerksbesitzer scheinen nicht zu ahnen, wie dieser Gedanke im Publikum der Reife entgegen eilt.

Die Nachrichten vom französischen Kriegsschauplatz sind im vollen Maße befriedigend. Die deutschen Truppen kämpfen um Positionen, als Vorbereitung zum Vormarsch...

Der Kaiser und sein Ende.

In der englischen Presse dieses Landes werden die Angriffe auf den Kaiser fortgesetzt. Dem deutschen Volke wird alles Lob, wenigstens in einer Anzahl von Blättern nachgelassen...

Nach den Auslassungen jener Blätter würde es den Anschein haben, als wenn der Kaiser ein absoluter Herrscher wäre, der an seine Befehle gebunden ist.

Die Bemühungen des Präsidenten, Frieden in den Colorado Bergwerks-Regionen, die der Schaulplatz solcher überhöhter Ereignisse waren, zu stiften, sind gescheitert.

den gewahrt, sondern alle Kraft aufgeben hat, um Kräfte zu verbinden und hierin einen besonders heftigen Kampf gegen die kriegerischen Parteien im Reichstag geführt.

Was nun der Kaiser und das Volk veranlaßt hat, zum Schwerte zu greifen, mag den englischen Beobachtern vielleicht nicht klar sein.

Zeit vielen Jahren unterziehe ich mich — mit wirklichem Vergnügen — der Verfolgung, Ihnen alle Woche etwas vorzulegen, aber in allen den Jahren ist mir noch keine Zeit gekommen, die so wie die gegenwärtige feuilletonistische Darstellung verdient.

Die amerikanische Presse erkennt bei aller Feindschaft gegen den Kaiser an, daß das eine große Provokation war, freilich aber, daß der Vorfall hätte friedlich geregelt werden können.

Erörtern wir jetzt das persönliche Element, das ja in jedem Staatswesen einen wichtigen Faktor bildet, so begegnen wir der Tatsache, daß der Kaiser seit fünfundsiebzig Jahren an der Spitze des größten Heeres in der Welt gestanden und daß er während dieser langen Zeit nicht bloß den Frieden gewahrt, sondern alle Kraft aufgeben hat, um Kräfte zu verbinden.

Regimenter auf der Kriegsschauplatz erwiesen. Als Deutschland diese Kräfte beobachtet, war es vor der Alternative gestellt, entweder zu warten, bis seine Gegner ihr Kriegsvorbereitungen beendet hätten, oder ihnen zuvorzukommen.

Berliner Kriegspaluderei.

Berlin, 24. August 1914. Seit vielen Jahren unterziehe ich mich — mit wirklichem Vergnügen — der Verfolgung, Ihnen alle Woche etwas vorzulegen, aber in allen den Jahren ist mir noch keine Zeit gekommen, die so wie die gegenwärtige feuilletonistische Darstellung verdient.

Wenn nun ein Weltbrand, wie er jetzt rost, gezeugt ist, den einzelnen Menschen auf die schwerste Charakterprobe zu stellen, seine besten und seine schlimmsten Eigenschaften auf das Höchste zu entwickeln, so mag er auch wohl dazu dienen, den Feuilletonisten zu läutern.

Sie sind vom Schaulplatz der Ereignisse so weit entfernt, daß es Ihnen selbst nur normalen Verhältnissen schwer fallen müßte, lauter richtige Eindrücke von dem, was vorgefallen, zu erhalten.

Die Bemühungen des Präsidenten, Frieden in den Colorado Bergwerks-Regionen, die der Schaulplatz solcher überhöhter Ereignisse waren, zu stiften, sind gescheitert.

hat, als solche herausstellen. Wer die Schuld an der Entstehung des Weltbrandes trägt, kann doch unmöglich durch tendenziöse Lügenartikel im Wege der Stille gehalten werden.

Sie aber werden jetzt ganz besonders reichlich von Ihren eigenen Landesleuten Augenzugehenberide darüber hören, wie es in Wirklichkeit in Berlin zur Zeit der Kriegserklärung und seit der Mobilmachung ausgefallen hat.

Aber was löst sich gegen die Lauerhaftigkeit der Deutschen anrichten? Derartige Nachrichten häufen sich, und als schließlich der kolossale Sieg über Sie gemeldet wurde, da haben sich wieder alle "Freunden" in Berlin mit Abscheu von dieser hoffnungslosen Stadt abgewandt.

Sie sind vom Schaulplatz der Ereignisse so weit entfernt, daß es Ihnen selbst nur normalen Verhältnissen schwer fallen müßte, lauter richtige Eindrücke von dem, was vorgefallen, zu erhalten.

Die Bemühungen des Präsidenten, Frieden in den Colorado Bergwerks-Regionen, die der Schaulplatz solcher überhöhter Ereignisse waren, zu stiften, sind gescheitert.

127 Ost Siebente Str.

nahe der Main Straße. Die Geschäftsstelle und Redaktion des Volksblatt befinden sich jetzt in

127 Ost Siebente Str.

nahe der Main Straße.

überzeugt, daß auch die englische Flotte diese Erfahrung noch in sehr schmerzlicher Weise machen wird.

Wenn ich hier für den Erfolg im Kriege die unausgesetzte gewissenhafte und systematische Arbeit verantworte, so dürften Sie daraus nicht schließen, ich hätte auch einen heillosen Respekt vor der von manchen Nationalisten gezeigten, "moralischen Bedeutung" des Krieges.

Wir sind nicht nur ein militärisches Erziehungsgebiet, sondern ein moralisches Erziehungsgebiet, das die besten Menschen auf die schwerste Charakterprobe zu stellen, seine besten und seine schlimmsten Eigenschaften auf das Höchste zu entwickeln, so mag er auch wohl dazu dienen, den Feuilletonisten zu läutern.

Wir sind vom Schaulplatz der Ereignisse so weit entfernt, daß es Ihnen selbst nur normalen Verhältnissen schwer fallen müßte, lauter richtige Eindrücke von dem, was vorgefallen, zu erhalten.

Die Bemühungen des Präsidenten, Frieden in den Colorado Bergwerks-Regionen, die der Schaulplatz solcher überhöhter Ereignisse waren, zu stiften, sind gescheitert.

Briefkasten.

N. A. — Die städtische Steuerrate für das Jahr 1914 betrug 15,6200 Mill. und für 1915 ist sie von der Budgetkommission auf 13,4825 Mill. als 1,2575 Mill. niedriger angesetzt worden.

Total-Bericht.

James Ferris, 54, 2825 Reading Road, Anquet in Schwabe. Fred. Lammer, 66, 6500 Madison Road, Rahmanna.

gen sich, ob sie nicht die 35 Pfennige für eine Tasse Kaffee und die unerlässlichen fünf Pfennige Trinkgeld für den Kellner sparen könnten, und da es so viel weniger Zeitungen in den Cafés zu lesen gibt, entscheiden sie sich dann für die Promenadenbank.